

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 04.05.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 04.05.2023
Beginn: 18:55 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer geht nach Ziffer 1 ö

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner ab 18:55 Uhr, 1 ö

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadträtin Bianca Tröge

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos
Stadtrat Lars Goldbach

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Stadtkämmerin Elisa Müller
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Timo Markert
Stadtrat Andreas Moser

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul
Stadtrat Klaus Heisel

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Güntner gratuliert Stadtrat Hartmann und seiner Gattin zur Erlangung des Titels „Deutscher Meister“ in der Trommeltaubenzucht sowie zu dessen Geburtstag.

Oberbürgermeister Güntner gibt dem Antrag von Stadtrat Dr. Küntzer statt, die Ziffern 3.2 „Antrag der CSU - Stadtratsfraktion; Antrag Wohnbau 23“ und 3.3 „Antrag der CSU – Stadtratsfraktion; Wirtschaftsbooster Innenstadt 23“ aufgrund der Abwesenheit des Antragstellers von der Tagesordnung zu nehmen.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Aktionsplan Kinderfreundliche Kommunen
Vorlage: 2023/108**

Sachgebietsleiter Kulczynski erläutert anhand seiner Präsentation (siehe Anlage 1 zu dieser Ziffer der Sitzungsvorlage) den Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune. Diese habe zum Ziel, die Aufgabe von jungStil, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, mit einzubinden und für kommunale Arbeit zu begeistern, zur Aufgabe

der ganzen Stadtverwaltung zu machen.

Mittlerweile sei dieses Recht auf Beteiligung einklagbar, daher sei der Aktionsplan auch rechtlich relevant.

Den Hinweis von Stadtrat Paul, dass er Integration und Inklusion vermisse, nimmt er zur Kenntnis. Jedoch sei Kindeswohl herkunftsunabhängig und daher seien alle Kinder gleich.

beschlossen **dafür 22** **dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2023/108 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Aktionsplan zur Kinderfreundlichen Kommune wird zugestimmt.
3. Eine Bewertung und ggf. Nachjustierung „ausreichender“ Personalressourcen wird im Stellenplan ab 2024 vorgenommen. Entscheidungsgrundlage hierfür sind die Erfahrungen und Bedarfseinschätzungen aus dem laufenden Prozess.

2. Richtlinie zur Anlage der Gelder der Stadt Kitzingen (Anlagerichtlinie der Stadt Kitzingen); Vorlage: 2023/103

Stadtrat Paul erkundigt sich bei Kämmerin Müller, warum man sich bei der Geldanlage auf die EU beschränke und nicht z.Bsp. bei renommierten Banken in der Schweiz, Großbritannien oder den USA investiere. Sie werde diese Frage in ihr Amt mitnehmen.

Sie erwidert Stadtrat Paul außerdem, dass aktuell hauptsächlich mittelfristig angelegt werde. Maximal 5 Millionen Euro würden langfristig gebunden sein. Dies gewährleiste eine größere Flexibilität.

Heute habe die Kämmerei diese Richtlinie vorgelegt, um eine Verbindlichkeit zu schaffen, an welcher sich die Finanzverwaltung orientieren könne.

Oberbürgermeister Güntner greift den Vorschlag, dass das Gremium über die langfristige Anlage größerer Summen entscheiden sollte auf. Dies könne in der GeschO verankert werden. Rechtsdirektorin Schmöger pflichtet ihm bei.

Die Verwaltung nehme den Auftrag an, nach getroffenem Beschluss einen entsprechenden Passus zur Implementierung in die GeschO auszuarbeiten.

beschlossen **dafür 22** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2023/103 wird Kenntnis genommen.
2. Mit Wirkung vom 01.06.2023 tritt bei der Großen Kreisstadt Kitzingen die Richtlinie zur Anlage der Gelder der Stadt Kitzingen und deren Stiftungen (Anlagerichtlinie der Stadt Kitzingen) in Kraft.
3. Dem Oberbürgermeister wird die Befugnis zur Anlage von Geldern aufgrund der Richtlinie zur Anlage der Gelder der Stadt Kitzingen und deren Stiftungen (Anlagerichtlinie der Stadt Kitzingen) übertragen.

3. Anträge von Fraktionen und Gruppen

3.1. Antrag der Bayernpartei Kitzingen; Tiny-House - Flächensuche Vorlage: 2023/087

beschlossen **dafür 15** **dagegen 7**

Beschlussentwurf des Antragstellers:

Die Verwaltung möge prüfen, ob es eine geeignete städtische Fläche für die Errichtung einer möglichen Tiny House Ansiedlung gibt.

**3.2. Antrag der CSU - Stadtratsfraktion; Antrag Wohnbau 23
Vorlage: 2023/064**

zurückgestellt

**3.3. Antrag der CSU - Stadtratsfraktion; Antrag Wirtschaftsbooster Innenstadt 23
Vorlage: 2023/062**

zurückgestellt

**3.4. Antrag der ÖDP vom 22.01.2023; hier: Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)
Vorlage: 2023/097**

Es besteht Einigkeit zwischen den Fraktionen, dass das GEK für die Ortsteile durchaus Sinn mache, man aber noch ein oder zwei Jahre warten sollte. Aktuell sei auch zeitlich kaum Kapazität hierfür.

Ortssprecher Pfreuzinger verweist auf den teilweise bedenklichen Zustand der Straßen in Hoheim.

Bauamtsleiter Graumann werde versuchen, einzelne kleinere Maßnahmen auch ohne ein GEK anzugehen.

abgelehnt

dafür 6 dagegen 16

1. Die Stadt Kitzingen stellt im Rahmen des Bayerische Dorfentwicklungsprogramms einen Antrag für ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) beim Amt für ländliche Entwicklung zur Umsetzung von Erneuerungsmaßnahmen für die Orts- und Stadtteile:
 - Etwashausen
 - Hoheim
 - Hohenfeld
 - Repperndorf
 - Sickershausen
2. Die Bürger*innen sind in Absprache mit der Stadt und ggf. der Teilnehmergeinschaften auf geeignete Weise (z.B. in Form von Seminaren, Bürgerwerkstätten, Arbeitskreisen, Projektgruppen) aktiv an der Vorbereitung, Planung und Ausführung der Dorferneuerung zu beteiligen.
3. Die Multiplikator*innen der Orts- und Stadtteilerneuerungen sollen sich durch Wahrnehmung geeigneter Bildungsangebote sowie einschlägigem Informationsmaterial auf ihre Aufgaben vorbereiten und weiterbilden. Entsprechende finanzielle Mittel sind bereit zu stellen.
4. Für das Haushaltsjahr 2024 sind die finanziellen Mittel in Höhe von 67.000,- € für die fachliche Begleitung durch ein geeignetes Büro einzustellen und eine staatliche Förderung zu beantragen.

3.5. Antrag Bayernpartei Kitzingen; behindertengerechte Gestaltung von Spielplätzen; Vorlage: 2023/114

Stadtrat Hartmann führt in seinen Antrag ein und regt an, den neu zu gestaltenden Spielplatz in der Karlsbader Straße um ein oder zwei behindertengerechte Spielgeräte zu erweitern. Er könne sich auch vorstellen, dass der städtische Bauhof derartige Geräte selbst herstellen könnte.

Stellvertretender Bauhofsleiter Pfreuzinger stimmt Stadtrat Hartmann zu, dass das fachlich kein Problem darstellen würde. Allerdings müssten Spielgeräte vom TÜV zertifiziert und abgenommen sein. Außerdem würden die Spielgeräte für den Spielplatz Karlsbader Straße nun zeitnah geliefert werden. Er schlägt vor, dass man beim Austausch von Geräten bzw. bei der Neuanlage von Spielplätzen die Barrierefreiheit beachten werde.

beschlossen dafür 22 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/114 wird Kenntnis genommen.
2. Bei den Maßnahmen Nr. 131, 133 und 134 entsprechend des Haushaltes ist eine behindertengerechte Gestaltung zu berücksichtigen.
3. Bei künftigen Neuplanungen und Umgestaltungen von städtischen Spielanlagen sind diese behindertengerecht zu gestalten.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte